

Bekanntmachung.

Eine Frauensperson, welche sich bei uns wegen mehrfacher Diebereien und Einbrüche in Untersuchung und Haft befindet, ist verdächtig, auch folgende Gegenstände, welche in unserer Verwahrung sind, auf unrechtmäßige Weise an sich gebracht zu haben:

- ein grobes Handtuch ohne Zeichen,
- 1 Paar weißbaumwollene Strümpfe ohne Zeichen,
- eine Weinflasche,
- 1 Steingutteller,
- 1 leinenes Tuch T. 2. gezeichnet,
- 1 Handkorb,
- 1 Kamm,
- 1 kleiner Taschenspiegel,
- Zwirn, Garn und Nadeln,
- 1 altes Stück schwarzes Seidenzeug,
- eine grüne Ziehbörse mit verschiedener ausländischer Scheidemünze,
- 1 weißes Umschlagetuch von Mousselin de laine mit bunter Kante und Stern,
- 2 buntseidene Knüpfstücher,
- 1 altes Stück blauen Thibet,
- eine roth und weißgestreifte Frauenschürze,
- 3 runde Gypsbilder mit bas-reliefs,
- 1 schmales Messingblech mit drei Haken,
- 1 altes Messer und eine dergl. Schere.

Wir fordern, zunächst im Interesse jener Untersuchung, Jedermann, welchem dergleichen Gegenstände abhanden gekommen sein sollten, auf, darüber schleunige Anzeige uns zukommen zu lassen, bemerken übrigens, daß nach Ablauf von sechs Wochen den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.

Leipzig den 2. August 1848.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Nothe.

Hirschberg.

Fortsetzung der Auktion im Hotel de Saxe.

Fortsetzung der Wäsche.

AUCTION im Gewandhause Montag den 7. August und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Kleider, Wäsche, Betten, Pretiosen, Uhren, Wägen, Bettfedern-Reinigungsmaschinen, Eau de Cologne, Eigarren etc. Die Cataloge sind im Durchgange des Rathhauses bei **J. Linke** zu haben.

So eben erschien in der Kunsthandlung von **A. S. Panne** in Leipzig, Petersstraße Nr. 1:

Die neue Welt.

Skizzen von Land und Leuten der nordamerikanischen Freistaaten.

Von **Adolph Görling.**

Mit vielen naturgetreuen Ansichten in feinstem Stahlstich und einer **Prämie**, bestehend in dem großen herrlichen Stahlstich: „Die Auswanderer.“ In 15 bis 20 Hefen, wovon aller zwei Wochen eine erscheint und 3 Stahlstiche nebst Text enthält. Mit dem letzten Hefte wird die Prämie gegeben. Preis per Hefte in elegantem Umschlag 5 Ngr.

Musikalien-Verkauf

zu antiquarischen Preisen: Neumarkt Nr. 12 bei **G. Stabe.**



Bekanntmachung.

Bei der heute in Folge der Bekanntmachung vom 30. v. Mts. stattgefundenen Ausloosung derjenigen 49 Scheine der ersten Abtheilung des Phönixvereins, welche gemeinschaftlich mit der Nr. 66 des Nächsten zur Auszahlung kommen, sobald als die Lebensversicherungs-Gesellschaft Zahlung nach §. 39 ihres Statuts geleistet haben wird, sind folgende Nummern gezogen worden:

Nr. 48. 62. 97. 112. 142. 163. 209. 218. 230. 266. 269. 352. 396. 416. 422. 476. 481. 493. 509. 514. 517. 566. 580. 605. 617. 620. 621. 658. 662. 663. 675. 676. 722. 724. 736. 788. 799. 824. 836. 877. 925. 927. 928. 995. 1016. 1020. 1041. 1134. 1137.

Die resp. Inhaber vorstehender Scheine werden durch eine seiner Zeit zu erlassende Anzeige davon in Kenntniß gesetzt werden, von welchem Tage an sie gegen Quittung und Rücklieferung der zahlbar gewordenen Scheine den Betrag derselben bei mir, dem unterzeichneten Vereinsbevollmächtigten, in Empfang zu nehmen haben.

Leipzig den 2. August 1848.

G. A. L. Degen.

Zur Unterstützung und Beschäftigung brodloser Arbeiter erscheint eine neue Zeitschrift:

Der Morgenstern,

Organ für allgemeine Volksbildung.

Jeden Sonnabend wird ein Bogen Text mit einer Kunstbeilage — Stahlstich, Kupferstich und Lithographie abwechselnd, auch colorirt, — Druck und Format wie die Baumgärtnerische Modezeitung, ausgegeben. Der vierteljährliche, bei Empfang der ersten Nummer zu entrichtende Pränumerationspreis beträgt für **dreizehn Bogen Text und dreizehn Kunstbeilagen** nur einen Thaler. Die Namen der verehrl. Subscribenten werden im Blatte namentlich aufgeführt.

Das gesammte Unternehmen, dessen Leitung und Redaction geeigneten Händen übergeben wurde, ist lediglich zur Erreichung des in der Ueberschrift dieser Anzeige angeführten Zweckes begründet und wird deshalb nicht allein in seiner äußeren und technischen Ausführung nur durch bis jetzt brodlose Arbeiter hergestellt, sondern es ist auch der ganze Ueberschuß, nach Abzug der Herstellungs- und Betriebskosten, für die Unterstützung hilfsbedürftiger Arbeiter bestimmt. Ueber die Verwendung wird im Blatte selbst Rechnung abgelegt werden.

Die Prospective zu dieser Zeitschrift besagen das Nähere und sind in jeder guten Buchhandlung ausgelegt; Subscriptionen übernehmen die Buchhandlungen und

der Verein zur Unterstützung brodloser Arbeiter.
E. Heinrichs, Obmann.

L. Museum Ritterstraße Nr. 4.

Eben ist vom Katalog unsrer deutschen Leihbibliothek der 7. Nachtrag erschienen. Unsern geehrten Abonnenten steht er gratis zu Diensten. Sonst Preis 1½ Ngr. Der vollständige Katalog, 356 Seiten, kostet 6 Ngr. Von unsrer französischen und englischen Bibliothek erschien der 4. Nachtrag. Die Lesbedingungen sind **billigst** gestellt.

Für Kunstfreunde.

Eine Auswahl vorzüglicher Original-Nadierungen, Kupferstiche und Handzeichnungen ist wegen Abreise bis Dienstag d. 8. August äußerst billig zu verkaufen Kreuzstraße Nr. 3, 3. Etage rechts.

Gründlichen Unterricht im Englischen und Französischen ertheilt billig der Sprachlehrer **A. Froelich**, Rosaplatz Nr. 6, neben dem Hotel de Prusse.

Ein Student wünscht Privatunterricht im Lateinischen, Griechischen, Französischen und Italienischen billig zu ertheilen. Adressen sub N. erbittet man sich in der Exped. d. Bl.

Anzeige.

Allen Freunden der Industrie diene hiermit zur Nachricht, daß ich die bis jetzt unter der Firma „**Gottlieb Tiegeler**“ bestandene Maschinenfabrik für meine alleinige Rechnung und zwar ohne Passiva übernommen habe. Zu gleicher Zeit versichere ich, daß alle Aufträge, welche an mich gelangen, billig und solid ausgeführt werden. Leipzig den 1. Juli 1848.

August Bauer, Maschinenbauer,
Elisenstraße Nr. 6.

* **Seidenhüte**, Pughäubchen für städtische und ländliche Festlichkeiten bietet
A. Rosenlaub.